



Am 11. und 12. Juli 2009 fand bei der SV OG Stollhofen ein Trainingswochenende statt. Es wurde von Karl-Heinz Nieratzky geleitet. Er führt schon über Jahre hinweg, sehr erfolgreich, Rottweiler und Diensthunde.



Da Karl-Heinz Nieratzky bereits am Freitagabend angereist war, konnte er sich einen ersten Eindruck von unserem Training und den Hunden machen.

Am Samstagmorgen begannen wir dann pünktlich um 9°Uhr mit dem Training. In einer kurzen Runde, stellte sich Herr Nieratzky den Hundeführern, die ihn noch nicht kannten, vor.

Er erläuterte in einigen kurzen Worten, seine sportliche Karriere und seine Methode der Hundebildung. Auch die Hundeführer hatten Gelegenheit, sich selber, so wie ihre Hunde, Erfahrungen und Wünsche für das Wochenende vorzustellen.



Anschließend ging es gleich auf dem Platz weiter. Zunächst wurde hier eine „Bestandsaufnahme“ von den jeweiligen Teams gemacht. Nachdem dann jeder Hund sein Können zeigen konnte, wurde an den Wünschen und Problemen der Teams gearbeitet. Die Probleme waren schnell gefunden und auch ein Lösungsvorschlag von Herr Nieratzky war gleich parat. Die Hundeführer gaben sich viel Mühe die Vorschläge auch in die Tat umzusetzen, wenn es auch nicht immer so geklappt hat ☺.

Nach der Mittagspause wurde dann mit dem Schutzdienst weitergemacht. Auch hier wurde viel Wert auf den Gehorsam gelegt. Aber auch auf alles andere, wie z.B. Griffprobleme usw., wurde geachtet. Kurz vor 19° Uhr hatten wir dann den ersten Tag mit viel Spaß und Erfolg hinter uns gebracht.



Bei gemeinsamen Grillen wurde dann noch ausgiebig über die gesamte Hundewelt geredet. Ziemlich erschöpft neigte sich dann gegen 22° Uhr der Abend dem Ende zu, schließlich sollt es am nächsten Morgen weiter gehen.

Leider war uns der Wettergott am Sonntag zunächst nicht so gut gestimmt. Da es heftig regnete, beschlossen wir kurzer Hand, ein Theorieteil zur Ausbildung in der Fährte durchzuführen. Auch hier hat Karl-Heinz Nieratzky seine Methode vorgestellt. Nach ausgiebiger Fragerunde, waren dann alle Unklarheiten beseitigt. Am Ende gab es noch einen kurzen Ausblick in die Ausbildung eines Personenspürhundes.

Da der Regen dann gegen 10°
Zunächst wurden die Übungen deutliche Fortschritte bei den Da es bei den meisten war es nun an der Zeit, sich den wurden schnell Lösungen



Uhr aufhörte, ging es wieder auf den Platz. vom Vortag wiederholt. Hier konnte man einzelnen Teams sehen. Hundeführer mehr als nur ein Problem gibt, weiteren Problemen zu widmen. Auch hier gefunden und umgesetzt.

Der Schutzdienst startet, wie auch am Samstag, nach der Mittagspause. Auch hier wurden zuerst die Erfolge vom Vortag geprüft. Der Schutzdienst ging gegen 17°Uhr zu Ende.

Bei einem kurzen Abschlussgespräch konnten noch einmal Fragen gestellt werden. Anschließend hatte jeder Hundeführer Gelegenheit seine Kritik oder sein Lob über das Trainings-Wochenende loszuwerden. Da alle Hundeführer sehr zufrieden waren, gab es natürlich nur positives über diese zwei Tage zu hören.



Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei Karl-Heinz Nieratzky für dieses sehr gelungene Wochenende bedanken.